

Einblicke in das Sepp Mahler-Haus

In diesem Jahr gegründeter Förderkreis will Interesse am Haus wecken, damit dieses erhalten wird.



Adelgund Mahler (Zweite von links) im Gespräch beim Tag der offenen Tür im Sepp-Mahler-Haus. (Foto: Förderkreis)

Bad Wurzach sz Erstmals hat es vor Kurzem bei einem Tag der offenen Tür für Kulturinteressierte einen Einblick in den Gesamtbestand des Sepp-Mahler-Hauses gegeben. Nachdem das Haus 2013 zum Kulturdenkmal erklärt worden war, hat sich Anfang dieses Jahres ein Förderkreis gebildet. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Öffnung des Hauses Interesse an dessen Erhalt zu wecken, „... insbesondere wegen seines dokumentarischen Wertes“, wie es das Landratsamt formuliert hat.

Trotz des heißen Sommertags reisten rund Hundert Besucher aus ganz Oberschwaben an. Auch alteingesessene Bad Wurzacher, die den Maler Sepp Mahler noch persönlich erlebt hatten, sowie Fachleute verschiedener oberschwäbischer Kultureinrichtungen waren begeistert von der Fülle der Eindrücke in Haus und Naturgarten.

Im Haus selbst führte Adelgund Mahler, die Tochter des Künstlers, durch Sammlung und Ausstellung, die sie zusammen mit dem Förderkreis gestaltet hatte. Sie dokumentiert die einzigartige und enge Verknüpfung dreier Nachlässe, von Malerei, Literatur und Sozialgeschichte der Torfarbeit. Mitglieder des Vorstands standen für Gespräche mit den Gästen bereit und konnten so auch die Ziele und Aufgaben des Förderkreises vermitteln.

Der anregende Tag klang aus mit einer Abendmusik, die der Musikstudent Kaan Kara, ein Bekannter der Mahler-Familie, seiner Violine entlockte.

Das Sepp-Mahler-Haus kann samstags von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. Weitere Informationen gibt es bei Adelgund Mahler unter Telefon 0 75 64 / 17 28.